

Drängelgitter und Schilder

WAZ Duisburg Nord, 27.03.2008, Florian Müller, 0 Kommentare, [Trackback-URL](#)

Damit will die Verwaltung auf der Wiener Straße in Neumühl Unfälle mit querenden Radfahrern verhindern. Nach der Ablehnung des BV-Antrages durch den Rat wird nun die Verwaltung aktiv Nachdem sich die Hamborner Bezirksvertretung einstimmig für eine ...

... Querungshilfe auf der Wiener Straße für Benutzer des kreuzenden Radweges ausgesprochen haben, wurde das Ansinnen wie berichtet im Rat abgelehnt. Nun scheint es, so Heiko Blumenthal, SPD Fraktionschef in der BV Hamborn, doch noch Bewegung in der Sache zu geben. Das Planungsamt der Stadt wurde in der Sache aktiv. "Der Protest der Neumühler Bevölkerung und die konstruktive Presseberichterstattung haben Bewegung in die Diskussion um die Wiener Straße gebracht"; freut sich Heiko Blumenthal. "Innerhalb der nächsten zwei Monate sollen nun eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt werden, um diesen Unfallschwerpunkt in Neumühl zu beseitigen, bestätigte das Planungsamt auf meine Nachfrage." Laut Verwaltung wird es zunächst zwar keine Querungshilfe geben, jedoch sollen an der Einmündung zu den Radwanderwegen Drängelgitter angebracht werden, die die Radfahrer zur Reduzierung der Geschwindigkeit zwingen, so der neue Vorsitzende des SPD-Ortsvereines Neumühl. Darüber hinaus würden Warnhinweise auf der Fahrbahn und im Bereich der Radwegekreuzung ein Tempolimit auf 30 km/h eingerichtet, heißt es aus der Verwaltung. "Ärgerlich ist, dass zwei Verkehrsunfälle mit Jugendlichen und entsprechende Initiativen aus der Politik nicht Grund genug waren, diese Maßnahmen schon längst umzusetzen. Warum bedarf es immer erst eines großen Presseaufschlags, damit Adolf Sauerland sich um die Probleme in den Bezirke kümmert?", fragt sich Heiko Blumenthal. F.M.



Wort unleserlich?

Um zukünftig Benachrichtigungen bei neuen Kommentaren zu erhalten müssen Sie sich registrieren

Vorschau

Abschicken